

# In sieben Monaten durch 44 Länder geradelt und geklettert

Es ist das «City-to-Summit - Abenteuer meines Lebens» titelt Tobias Renggli auf seiner Website. Mit dem Rennrad und zu Fuss bestieg der 19-jährige Sportler und Abenteurer in 44 Ländern Europas den höchsten Berg, besuchte alle Hauptstädte und hinterliess dabei einen minimalen CO2-Fussabdruck.

Und zwar komplett allein und ohne Begleitfahrzeug, das heisst er hatte alles Material, darunter beispielsweise auch Bergschuhe, Steigeisen oder Eispickel, stets auf dem Fahrrad mit dabei.

## 36'000 Kilometer und 500'000 Höhenmeter

Renggli startete sein Abenteuer am 13. November letzten Jahres in Buchrain im Kanton Luzern. 36'000 Kilometer (also etwa 3 Mal von Luzern nach Singapur oder 10 Mal zum Nordkap!), eine halbe Million Höhenmeter, 43 Landeshöhepunkte, etwa 400 Städte, unzählige Seen, Wälder, Pässe, Meere, Nationalparks und Dörfer später kehrte er am 14. August nach Hause zurück. Im Durchschnitt legte Renggli rund 200 Kilometer pro Tag zurück, die Landeshöhepunkte bestieg er jeweils als Tagestour, auch jene, die normalerweise in zwei, drei oder vier Tagen gemacht werden.

## Grosse Herausforderungen und Glücksgefühle

Verhaftung in Belarus, Hundebiss in Albanien, Lebensmittelvergiftung in der Türkei, Sonnenstich in

Griechenland, allein auf 4000 Meter hohen Bergen, Schneestürme, Überfälle, Übernachtungen bei Drogenhändlern in Montenegro, Radfahrten auf der Autobahn – die Liste von Renggli's Abenteuern ist lang. Geschlafen hat er jeweils ohne Zelt, einfach mit aufblasbarer Matte und Schlafsack irgendwo draussen - bei Regen notfalls in Bushaltestellen, Picknick-Hütten, Höhlen oder bei Einheimischen zu Hause - und selten mehr als fünf bis sechs Stunden.

Renggli schwärmt aber auch von Gastfreundschaft und Grosszügigkeit, wertvollen Begegnungen, atemberaubenden Landschaften, lebhaften Städten, Nächten unter dem endlosen Sternenhimmel, interessantem Essen, Sonnenuntergängen oder intensiven Glücksgefühlen nach körperlichen Extrembelastungen. «Eine prägende Erfahrung, horizontweiternd und auf diversen Ebenen unglaublich wertvoll und bereichernd» umschreibt er das Projekt.

## Erlebnissvorträge und vielleicht ein Buch

Nun hat Tobias Renggli noch gut einen Monat Zeit, um die ganzen Eindrücke zu verarbeiten, bevor er im September sein Studium an der ETH Zürich beginnt. Parallel dazu plant der junge Sportler, seine Eindrücke und Erlebnisse im Rahmen von Vorträgen und vielleicht in einem Buch mit der Öffentlichkeit zu teilen.

## Inspiriert von Maturaarbeit

Die Extrem-Radtour ist nicht das erste anspruchsvolle Projekt für Renggli. Der junge Buchrainer hat im Sommer 2020 im Rahmen seiner Maturaarbeit mit dem Rennrad und

zu Fuss den höchsten Berg in jedem Kanton der Schweiz bestiegen und alle 250 Städte in total 38 Tagen besucht. Diese «Tour dör d'Schwiiz» war Ansporn, die BIKEPACKING TOUR EUROPE anzupacken. pd



Tobias Renggli auf seiner Reise um die Welt. Bild zVg.